GBMZ

Info

September 2021

UMSIEDLUNGEN SIEDLUNG 6/ STÜDLI

Aktuell sind 119 der 142 Wohnungen der Siedlung 6/ Stüdli an das Jugendwohnnetz vermietet, weitere Wohnungswechsel stehen bevor. Für 20 Genossenschafterinnen und Genossenschafter suchen wir noch eine Ersatzwohnung.

IDEEN FÜR IHRE SIEDLUNG

Im Innenhof gärtnern, mehr Sitzgelegenheiten, «grünere» Siedlungen – es gibt viele Möglichkeiten, die Wohnumgebung zu verschönern und umzugestalten. Haben Sie eine Idee oder einen Vorschlag, wie man Ihre Siedlung verändern könnte?

Melden Sie sich bei Ihrer Siedlungskommission (Siko) oder bei der Geschäftsstelle der GBMZ. Sie nehmen Ihren Vorschlag auf und bringen ihn in die jährliche Siedlungsversammlung ein. Dort diskutieren die Anwesenden Ihre Idee und stimmen darüber ab. Nimmt die Siedlungsversammlung Ihren Antrag an, wird dieser an die Geschäftsstelle weitergeleitet. Die Geschäftsstelle bespricht den Antrag mit dem Vorstand der GBMZ und entscheidet, ob die Idee umgesetzt werden kann.

Veränderungen in den einzelnen Siedlungen müssen von der Bewohnerschaft der jeweiligen Siedlung gemeinsam vertreten werden und von allgemeinem Interesse sein. Einzelinteressen werden nicht berücksichtigt.

ERFOLGREICHER LEHRABSCHLUSS

Wir gratulieren Besir Hotnjani ganz herzlich zur erfolgreich abgeschlossenen Lehre als Fachmann Betriebsunterhalt.

Besir war während zwei Jahren, von August 2019 bis Juli 2021, bei der GBMZ in der Lehre. Sein erstes Lehrjahr absolvierte er davor in einem anderen Betrieb. Während seiner Zeit bei der GBMZ eignete er sich das theoretische und praktische Fachwissen seines Berufs an; besondere Freude machten ihm technische Arbeiten. Im Team fühlte er sich sehr wohl.

Eine Herausforderung war die theoretische Ausbildung: Während der Pandemie fand der Unterricht lange Zeit online statt und Besir musste den Stoff im Selbststudium vertiefen. Da war Selbstdisziplin gefragt.

Besir Hotnjani hat die GBMZ nach Abschluss seiner Ausbildung verlassen. Wir wünschen ihm alles Gute und weiterhin viel Freude in seinem Beruf.

Text und Foto: GBMZ

NEUER MITARBEITER ALEJANDRO FRANCO NINA

Ich heisse Alejandro Franco, bin 17 Jahre alt und mache das zweite Lehrjahr als Fachmann Betriebsunterhalt bei der GBMZ. Angefangen habe ich am 10. August 2021, und ich werde ein Jahr bei der GBMZ bleiben. Mein erstes Lehrjahr habe ich in Bern bei «Liegenschafts- und Hauswartsdienst (L & H)» gemacht. In meiner Freizeit höre ich gerne Musik, bin selber Musiker und ab und zu spiele ich mit meinen Kollegen Basketball. Seit kurzem wohne ich in Niederhasli.

Text: Alejandro Franco Nina
Foto: GBMZ

Gesucht: Neues Vorstandsmitglied

An der Generalversammlung 2022 wird aufgrund des Rücktritts eines langjährigen Vorstandsmitglieds eine Position im Vorstand neu zu besetzen sein. Alle interessierten Genossenschafter*innen haben die Möglichkeit, sich für das anspruchsvolle Amt zu bewerben. Gesucht sind insbesondere Personen mit Kenntnissen in den Bereichen Kommunikation oder Recht.

Wir wünschen uns von unserer neuen Kollegin oder unserem neuen Kollegen strategisches und analytisches Denken, Teamgeist und den Willen, sich mit dem gemeinnützigen Wohnungsbau auseinanderzusetzen und die GBMZ weiterzubringen. Sie finden eine anspruchsvolle Tätigkeit in einem engagierten Gremium, können sich aktiv einbringen und haben Weiterbildungsmöglichkeiten.
Das Vorstandsamt erfordert einiges an zeitlichem Einsatz. Dazu gehören regelmässige Sitzungen (vorwiegend abends), ein bis zwei jährliche ganztägige Retraiten sowie die Teilnahme an internen und externen Veranstaltungen. Die Vorstandstätigkeit wird angemessen entschädigt.
Wir freuen uns über alle Bewerbungen. Aufgrund der aktuellen Zusammensetzung des Vorstands fordern wir aber speziell Frauen auf, sich zu melden.
Bei Fragen wenden Sie sich jederzeit an unseren Geschäftsleiter, Matthias Lüthi unter 044 245 90 74.
Bitte melden Sie Ihr Interesse schriftlich oder per E-Mail bis am 8. Oktober 2021 an:

GBMZ
Matthias Lüthi (Geschäftsleiter)
Hohlstrasse 195
8004 Zürich
m.luethi@gbmz.ch

Wir stellen Ihnen unsere Partner*innen vor

HAAS OFFSETDRUCK

In dieser Ausgabe des «Info» stellen wir Ihnen die Druckerei «Haas Offset-druck» vor. Die Druckerei in Albisrieden wurde 1953 von Walter Haas gegründet und wird heute in zweiter Generation geführt. «Haas Offsetdruck» druckt unter anderem das GBMZ-Briefpapier, den jährlichen Geschäftsbericht und das viermal im Jahr erschei-nende «GBMZ-Info». Die Druckerei erstellt auch die «Velovignetten».

INTERVIEW MIT BEAT HAAS

Im Interview mit Jenny Just erzählt Beat Haas von «Haas Offsetdruck» mehr über seine Tätigkeiten und äussert sich zur Zusammenarbeit mit der GBMZ.

Wer sind Sie?
Mein Name ist Beat Haas. Ich bin 1963 geboren und in Watt aufgewachsen. Ich wohne mit meiner Partnerin seit 25 Jahren in Horgen am Zürichsee.

Wie sind Sie zu «Haas Offsetdruck» gekommen und seit wann arbeiten Sie dort?
Ich bin sozusagen mit der Druckerei aufgewachsen. Haas Offsetdruck wurde 1953 von meinem Vater gegründet. Nachdem ich diverse Schnupperlehren in anderen Berufen gemacht habe, entschied ich mich für eine Lehre im graphischen Gewerbe. Die Lehre absolvierte ich bei Cliché+Litho AG. Von 1984 – 1986 besuchte ich die Techniker Schule in Basel und stieg dann 1986 in den Betrieb meines Vaters ein. Als mein Vater im Jahr 2000 starb, übernahm ich den Betrieb.

Was sind Ihre Funktion und Aufgaben beim «Haas Offsetdruck»?
In meinem Kleinbetrieb bin ich für alles zuständig, vor allem aber für die Beratung der Kundschaft, die Arbeitsvorbereitung und Lieferung der Drucksachen. Die Aufgaben und Arbeiten im graphischen Gewerbe haben sich im Laufe der Zeit extrem gewandelt. Da unsere Branche sehr unter der Digitalisierung zu leiden hat – Computer, Farbdrucker sowie Internet – sind für uns viele Aufträge weggefallen. Um mit diesen grossen Herausforderungen klarzukommen, habe ich mich 2012 entschieden, mit der Druckerei Albisrieden AG eine Zusammenarbeit einzugehen. Diese Partnerschaft hat mir auch neue Produktionsmöglichkeiten eröffnet, wie z. B. Digitaldruck und Buchbindereiarbeiten.

Was bereitet Ihnen am meisten Freude?
Es freut mich immer, zusammen mit meiner Kundschaft nach der besten Lösung zu suchen. Das fördert den Austausch und die Zusammenarbeit. Dadurch haben sich langjährige Beziehungen ergeben.

Wie empfinden Sie die Zusammenarbeit mit der GBMZ?
Die bereits langjährige Zusammenarbeit mit der GBMZ empfinde ich als äusserst angenehm und unkompliziert. Auch für mich ist es jedes Mal spannend, nach dem Druck die Artikel der «GBMZ-Infos» zu lesen. Ich hoffe, dass die Zusammenarbeit noch lange so weitergeführt werden kann.

Wenn Sie mehr über «Haas Offsetdruck» erfahren wollen, besuchen Sie die Website haas.offsetdruck.ch.

Text und Fotos: GBMZ

Quartierspiegel der Stadt Zürich

In einer Serie stellen wir Ihnen die sieben Quartiere vor, in denen die zehn Siedlungen der GBMZ liegen. Statistik Stadt Zürich hat die insgesamt 34 Quartiere der Stadt mit ihren Eigenheiten, Schönheiten und Besonderheiten porträtiert sowie interessante Statistiken erstellt.

DAS QUARTIER «SEEBACH»

In der Juniausgabe 2021 lernten wir das Quartier «Hard» kennen. Die Septemberausgabe 2021 stellt Ihnen nun das Quartier «Seebach» vor. Hier liegt die GBMZ-Siedlung 7 / Neunbrunnen.

GESCHICHTLICHE ENTWICKLUNG

Zum ersten Mal urkundlich erwähnt wurde das Quartier im Jahr 1212. Der Name «Seebach» leitet sich ab vom Bach, der durch das Quartier fliesst. Dieser heisst heute Katzenbach, früher war sein Name Seebach.

Mit Beginn der industriellen Entwicklung von Oerlikon, am Anfang des 19. Jahrhunderts, wuchsen auch die Bevölkerung und die Siedlungen in Seebach; aus einer ländlichen wurde eine vorstädtische Gemeinde. Einen wesentlichen Einfluss auf das Bevölkerungswachstum von Seebach hatten kinderreiche Arbeiterfamilien.

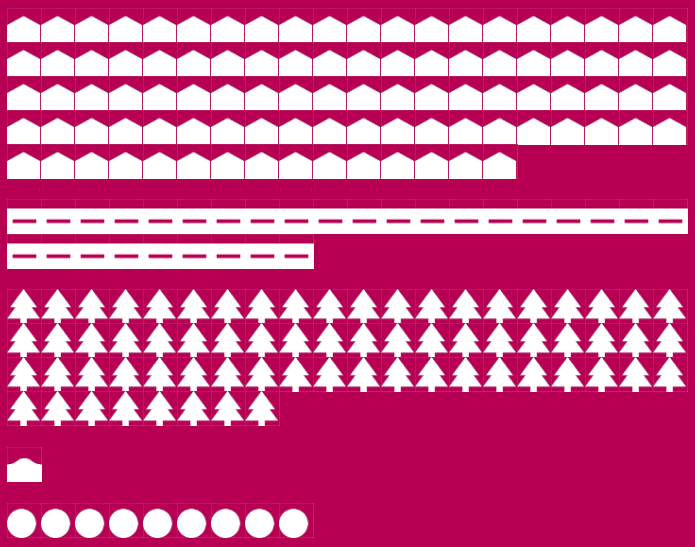
Erst 1931 wurde Seebach zusammen mit Oerlikon, Schwamendingen und Affoltern in der Stadt Zürich eingemeindet. Zusammen bildeten sie ab 1934 den Kreis 11. 37 Jahre später wurde Schwamendingen vom Kreis 11 abgetrennt und wurde zum neuen Kreis 12.

HEUTE PRÄGT DIE DIENSTLEISTUNGSBRANCHE DAS QUARTIER

Mitte der 1950er-Jahre wurde das Zentrum des Schweizer Fernsehens in Leutschenbach gebaut. Das führte dazu,

Grün oder grau?

Der grösste Teil der Fläche in Seebach besteht aus Gebäuden und Gebäudeumschwung.



Gebäude (47%)
Verkehrsfläche (14%)
Wald (34%)
Gewässer (<1%)
Übrige (4%)

dass sich immer mehr Industrie und Dienstleistungsunternehmen in der Gegend ansiedelten. Diese Entwicklung hält an und heute ist die Lage zwischen Stadt Zürich und Flughafen Kloten für Seebach ein Pluspunkt.

Hochhäuser und Bürotürme wie der «Sunrise Tower», das «Axa Winterthur Gebäude», der «Leutschentower» oder das 24 Meter hohe Stadthaus prägen zunehmend den Charakter des Quartiers im Norden von Zürich, welches auch als «Little Manhattan» bezeichnet wird. Doch nicht nur Arbeitsplätze sind entstanden, sondern auch viele Wohnungen. Noch mehr Wohnraum, gar ein neuer Quartierteil, wird mit der Wohnsiedlung Leutschenbach bis 2024 entstehen.

Der Leutschenpark – zwischen Thurgauer-, Hagenholz- und Aubruggstrasse gelegen – ist grüner Erholungs- und Begegnungsraum im dicht bebauten Seebach. In der Mitte der Anlage befindet sich eine ehemalige Schiessanlage, die aufgrund der Kontamination mit Munition mit einem Betonmantel umschlossen ist.

WEITERE INFORMATIONEN ZUM QUARTIER «HARD»

Interessieren Sie sich für ausführlichere Informationen, Statistiken und Grafiken zum Quartier «Seebach», dann finden Sie den vollständigen Quartierspiegel auf der Website der GBMZ unter gbmz.ch/leben-in-der-gbmz/neuigkeiten/

Quelle: Stadt Zürich, Statistik Stadt Zürich

Fotos: GBMZ

Sommer und Zelten im Klee

Die sommerlichen Grillabende haben mittlerweile Tradition im Klee: Die Sikos der GBMZ und BGH stellen Grillschalen mit Holzkohle in den Innenhof und am letzten Wochenende der Sommerferien besteht die Möglichkeit, im Innenhof zu übernachten.

Sie sind wieder da, die Sommerferien, und bei schönem Wetter wiederholt sich unser «Sommer im Klee»-Anlass jedes Wochenende. Es ist grossartig, ihn gemeinsam mit unserer Partnergenossenschaft durchführen zu können.

Man kommt ins Plaudern beim Rumstehen am Grill, bewundert gegenseitig die Fertigkeit im Umgang mit der Grillzange und unterstützt einander, wenn es um Problembewältigung geht: «Achtung, eine Wurst ist in die Glut gefallen!» – «Aua, heiss!» – «Doch nicht von Hand! Schnell, Zange! Kannst du den Rost halten?»

Diese Saison sind die lauen Sommerabende zwar dünn gesät, der beliebte Abschluss kann jedoch stattfinden: Am letzten Wochenende vor dem Schulstart wird der Innenhof in einen Campingplatz verwandelt, der Anlass wird umbenannt zu «Zelten im Klee». Bereits am Samstagvormittag werden Zelte aller Art aufgestellt und es kommt nochmal abenteuerliche Ferienstimmung auf.

Abends stellen die Sikos Getränke, Snacks und Glaces zur Verfügung, das Highlight ist die von der BGH betreute Cocktail-Bar, dort bekommt man fantastische Caipirinhas! Nachdem sich die Kinder ausgetobt haben und in den Zelten verschwunden sind, ergreifen einige Erwachsene die Gelegenheit, weiterzufeiern: Wann ist der Heimweg schon so kurz?

Nach einem Frühstück im Hof werden die Zelte abgebaut und man blickt zufrieden zurück auf die vielfältigen nachbarschaftlichen Begegnungen an der frischen Luft.

Text und Fotos: Susanne Pauli Schön, Siko 8

EM-Studio im Siedlungslokal Hohlstrasse

Die Siko-Mitglieder der Siedlungen 4, 5 und 6 haben sich entschlossen, die Fussballspiele der Europameisterschaft trotz Covid-Pandemie auf Grossleinwand zu zeigen.

Selbstverständlich hielten wir uns dabei an alle Vorgaben des BAG, führten eine Anwesenheitsliste und hielten die Abstandsregeln ein.
Am 11. Juni 2021 fand das Eröffnungsspiel zwischen der Türkei und Italien statt. Am darauffolgenden Tag war die Schweizer Nationalmannschaft gegen Wales im Einsatz, ein mageres 1:1 war das Resultat. Das zweite Spiel gegen Italien war eine Blamage, 3:0! «Ja, jetzt gehen unsere Spieler nach Hause!», war von vielen «Fussballkundigen» zu hören. Dank dem 3:1 gegen die Türkei rutschte unsere Nati auf den dritten Gruppenrang. Mit vier Punkten erreichten sie das Achtelfinal.

Das Spiel gegen Frankreich war der absolute Höhenflug von unsern Jungs, in der 15. Minute 1:0 für die Schweiz, dann der Doppelschlag für die Franzosen 2:1, dann das 3:1 in der 75. Minute. Kurz vor der Verlängerung schossen die Schweizer zwei Tore! Es stand auch nach der Verlängerung immer noch 3:3. Das Penaltyschiessen endete für die Schweiz mit 3:4, was für ein Krimi! Die Schweiz hat den Viertelfinal erreicht, verlor dann aber gegen Spanien 2:4. Das war ein Rückblick auf die Spiele der Schweiz.
Im Durchschnitt besuchten uns zehn bis zwölf Gäste, um die Spiele zu verfolgen. Mit Mineralwasser, Eistee, Wein und Bier sorgten wir dafür, dass alle den Durst löschen konnten. Auch das kulinarische Angebot haben wir erweitert: Neben Grillwürsten mit Salat und Brot gab es auch frittierte Nuggets, Pouletflügeli und Pommes! Auch Glaces zum Dessert fehlten nicht – so wurden auch die erhitzten Gemüter gekühlt.

Unser Maskottchen mit dem Spendenkübel hat auch viel Aufmerksamkeit bekommen. Wir bedanken uns herzlich bei allen, die gespendet haben.

Text und Fotos: Albert Forster, Siko 4–6

Kidical Mass und Kindervelo-Flohmarkt in der Manegg

Ausnahmsweise durften am Samstag, 17. Juli 2021, auch die Kinder auf der grossen Strasse fahren.

Nicht, weil das der erste Samstag der Sommerferien war, sondern weil dann die Kidical Mass unterwegs war. Mit diesem Velo-Umzug soll jeweils ein Zeichen dafür gesetzt werden, dass Strassen doch eigentlich auch für Kinder sicher sein sollten. Dazu wird die Strecke bei der Kidical Mass durch die Polizei und zahlreiche Helfer*innen mit leuchtend orangen Westen gesichert. Für musikalische Unterhaltung hat ein riesiger Papagei in einem grossen Anhänger gesorgt – Spass hat es also auf jeden Fall gemacht!

An diesem Samstag startete die Kidical Mass in der Manegg. Viele Familien mit Kindern auf den eigenen Velos oder auch in Veloanhängern versammelten sich vor der Siedlung 10/Manegg auf dem Maneggplatz. Es war ein Anlass für alle – dabei waren Familien und Kinder aus der Siedlung 10/Manegg, aus dem ganzen Quartier Manegg, aber auch von weiter her: Eine Familie kam extra aus dem Seefeld hergefahren, um dabei zu sein. So viele Velos aufs Mal hatten wir hier bestimmt noch nie!

Vor der Kidical Mass gab es auch noch einen kleinen, aber feinen Kindervelo-Flohmarkt auf dem Maneggplatz. Die Idee kam von den Grünen Kreis 1/2. Sie betreuten dann auch vor Ort den Verkauf der Velos. Ein paar Kindervelos, die zu klein geworden sind, haben so neue Besitzer*innen gefunden. Nicht verkaufte Velos konnten am Schluss gespendet werden und gingen an eine gemeinnützige Organisation.

Text und Fotos: Anna Mätzener, Siko 10

Neues Leben in der schattigen Ecke: Der Innenhof Klee blüht auf

Der Innenhof des Klee ist ein wichtiger Treffpunkt für die Bewohner*innen und hat sich mit seinen Kirschbäumen zu einem richtiggehenden Park entwickelt.

Nicht alle Angebote werden jedoch gleich genutzt. Von den drei ursprünglich installierten Sandkästen war einer immer verwaist. Zwei Klee-Bewohner*innen stiessen daraufhin einen Prozess an, um eine passende Alternative zu finden.

In zwei Kreativitäts-Workshops wurden zuerst Ideen gesammelt und dann konkretisiert. Anschliessend fand aufgrund der Corona-Pandemie eine schriftliche Abstimmung statt, mit erfreulicher Beteiligung von 198 Mieter*innen aus beiden Genossenschaften. Die Wahl fiel deutlich auf eine Kombination aus Spiellandschaft mit Turm, Brücken und angebauten Kletter- und Balancierelementen für Kinder, sowie Multigym für Erwachsene.

In diesem Frühling begann endlich der Bau des langersehnten Spielplatzes. Im März wurde der Sandkasten zurückgebaut und so der Platz frei für die neuen Geräte. Danach konnte alles vorbereitet werden für die Spielgeräte der Firma «BIMBO». Nach deren Anlieferung ging es plötzlich sehr schnell, und innerhalb eines Tages waren alle Elemente montiert und wurden insbesondere von den Kindern bestaunt.

Mitte Juni erfolgt die offizielle Abnahme, und der Spielplatz wird für alle freigegeben. Am darauffolgenden Samstag wäre ein Einweihungsfest mit Sommerapéro geplant gewesen. Die rekordhohe Zahl der Anmeldungen verdeutlichte, wie sehr sich alle nach dem Wiedererwachen des Soziallebens sehnen. Aufgrund der zahlreichen Anmeldungen war es den Sikos leider nicht möglich, den Anlass BAG-konform durchzuführen. Stattdessen kam am Nachmittag ein Glacewagen in den Innenhof, und die Kinder konnten beim neuen Spielplatz Ballons abholen.

Seither werden die neuen Spielgeräte rege genutzt und bereichern den Innenhof. Vielen Dank an alle Beteiligten, welche dieses Projekt ermöglicht haben!

Text: Selma L'Orange, Siko 8
Fotos: Nunzio Bonanno, Baugenossenschaft Hagenbrünneli (BGH)

Siedlungsversammlung der Siedlungen 4, 5 und 6

Nach über einem Jahr fand am 25. August 2021 die erste Siedlungsversammlung der zehn Siedlungen der GBMZ statt. Die Siko 4 – 6 hatte alle Bewohnerinnen und Bewohner der drei Siedlungen dazu eingeladen. Teilgenommen haben jedoch nur wenige.
Der neue Präsident, Walter Spring, führte durch die Versammlung. Er hat das Amt von Bernhard Britschgi übernommen, weil dieser in eine andere Siedlung umsiedelte. Walter Spring und Theres Keller wurden wiedergewählt, ebenso die zwei neuen Mitglieder Albert Forster und Rita Comini. Sie unterstützen ab sofort die Siko 4–6.
Im Anschluss an die Versammlung servierte die Siko Kartoffelsalat und Leberkäse und es blieb genug Zeit, um sich miteinander auszutauschen.

Text und Foto: GBMZ

Aufruf zum Schreiben von Anekdoten aus der Genossenschaft

Haben Sie lustige, spannende, positive Geschichten aus Ihrer Nachbarschaft zu erzählen? Wir möchten gerne weitere Anekdoten aus der Genossenschaft im «GBMZ-Info» präsentieren und suchen neue Geschichten.
Haben Sie Lust, Ihre Anekdote aus der Nachbarschaft im «Info» zu veröffentlichen? Sie können diese selbst schreiben oder beim Verfassen des Textes auf unsere Unterstützung zählen.

Melden Sie sich per E-Mail oder telefonisch bei Jenny Just, Verantwortliche für Soziales und Kommunikation.

E-Mail: j.just@gbmz.ch
Telefon 044 245 90 71

SAMSTAG, 30. OKTOBER 2021, 16 BIS 20 UHR
FOTO-TRAIL UND MARRONISTAND IN DER SIEDLUNG 10/MANEGG
Manegg- und Spinnereiplatz, 8041 Zürich

DIENSTAG, 2. NOVEMBER 2021, 19 UHR
SIEDLUNGSVERSAMMLUNG DER SIEDLUNGEN 1 UND 2
Siedlungslokal der Genossenschaft 31. März, Schreinerstrasse 60, 8004 Zürich

MITTWOCH, 10. NOVEMBER 2021, 19 UHR
SIEDLUNGSVERSAMMLUNG DER SIEDLUNG 8/KLEE
Siedlungslokal Klee, Weidmannstrasse 14, 8046 Zürich

DONNERSTAG, 12. MAI 2022, 19 UHR
97. ORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG
Volkshaus Zürich, Theatersaal, Stauffacherstrasse 60, 8004 Zürich

MIETZINSZAHLUNGEN BITTE NICHT BAR AM POSTSCHALTER TÄTIGEN

Wir bitten Sie, Ihre Mietzinszahlungen mit einem Dauerauftrag oder mit einer Online-Überweisung zu begleichen. Bar-Einzahlungen am Postschalter führen zu zusätzlichen Kosten und einem Mehraufwand seitens der GBMZ.

SCHADENMELDUNGEN UND NOTFALLNUMMERN

Für eine Schadenmeldung benutzen Sie bitte immer das Schadenmelde-Formular, welches Sie ausgefüllt in den Hauswartbriefkasten legen.

In wirklich dringenden Notfällen, ausserhalb der Bürozeiten, stehen Ihnen die folgenden Notfallnummern zur Verfügung. **Dringende Notfälle sind nur telefonisch zu machen, bitte keine SMS, WhatsApp-Anrufe oder WhatsApp-Nachrichten, damit schnellst möglich darauf reagiert werden kann.**

Hauswarttelefon Siedlungen 1/2/3/4/5/6/7/9	**079 727 72 78**
Daniel Inderwies, Bernhard Leuenberger und Florian Mauthe	
E-Mail	hauswarte@gbmz.ch

Hauswarttelefon Siedlung 8 / Klee & 10 / Manegg	**044 370 18 30**
Werner Strebel	
E-Mail	w.strebel@gbmz.ch

Schadenmeldungen können auch auf der Website der GBMZ unter gbmz.ch/service/schadenmeldung gemacht werden.

Impressum
Redaktion Vorstand und Verwaltung
Lektorat Karin Keller – abcwerk
Gestaltung / Layout Christian Pfister, spective GmbH
Auflage 1200 Exemplare

GBMZ
GEMEINNÜTZIGE BAU- UND MIETERGENOSSENSCHAFT ZÜRICH

Hohlstrasse 195 8004 Zürich Telefon 044 245 90 70 Fax 044 245 90 79 info@gbmz.ch www.gbmz.ch